

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Kulturausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	1. Neufassung
Nr.	2636/2022 N1
Anzahl der Anlagen	4
Zu TOP	

---

## Rekonstruktion und Wiederaufstellung des Kunstwerks Sanford Wurmfeld „Diamant II“

### **Antrag,**

dem Wiederaufbau des Kunstwerks Kunstwerks „Diamant II“ von Sanford Wurmfeld am vorgeschlagenen Ort an der Karmarschstraße 2a zuzustimmen.

***Die Kosten für Rekonstruktion und Wiederaufbau von ca. 90.000€ werden zu maximal 45.000€ aus dem Deckungsring des Teilfinanzhaushalts 41 zu Verfügung gestellt. Daher wird sich um Sponsoren oder ähnliche, für den Haushalt der Landeshauptstadt kostenneutralen, Finanzierungsmöglichkeiten bemüht. (s. Anlage 4)***

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Gender-Aspekte werden nicht berührt.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 28101901 Kom.Kino,Künstlerh.,Sonst.Maßn.

Einzahlungen	Auszahlungen
	Sonstige Investitionstätigkeit 45.000,00
	<b>Saldo Investitionstätigkeit -45.000,00</b>

### Teilergebnishaushalt 41

Angaben pro Jahr

#### Produkt

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis 0,00</b>

**Die Kosten belaufen sich auf 90.000 Euro. 45.000 Euro stehen, wie im Änderungsantrag (Anlage 4) dargelegt, im Deckungsring des Teilfinanzhaushalts 41 zur Verfügung. Weitere 45.000 Euro werden wie folgt finanziert: Die Sparkasse Hannover hat eine Spende in Höhe von 30.000 Euro in Aussicht gestellt. Frau Dr. Reimers spendet 10.000 Euro für den Wiederaufbau. Weitere Drittmittel in Höhe von 5.000 Euro werden eingeworben.**

#### **Begründung des Antrages**

Der „Diamant II“ des US-amerikanischen Künstlers Sanford Wurmfeld (Anlage 1 Abbildung „Diamant II“) wurde 1972 gegenüber des Alten Rathauses aufgestellt. Das Kunstwerk ist Teil des Programms „Experiment Straßenkunst“, mit dem die Stadt Hannover auf dem Feld der Kunst im öffentlichen Raum zu Beginn der 1970er Jahre bundesweit Bedeutung erlangte. 2013 musste das Objekt aufgrund starker Beschädigungen rückgebaut werden. Nun ist es gelungen in Abstimmung mit dem Künstler und mit heutigen technischen Möglichkeiten eine Rekonstruktion zu erarbeiten, die in der unmittelbaren Nähe des ursprünglichen Standorts wiederaufgebaut werden soll (Anlage 2 Standortempfehlung). Der optimale Ort befindet sich auf dem Gelände der Sparkasse. Eine entsprechende vertragliche Vereinbarung wurde vorbereitet (Anlage 3 Sparkasse Vereinbarung Entwurf).

**Die Finanzlage der Landeshauptstadt ist prekär. Gerade die in der letzten Sitzung des Bezirkrates Mitte skizzierten einschneidenden Maßnahmen des HSK XI verdeutlichen dies. Vor diesem Hintergrund sind Kosten in fast sechsstelliger Höhe für die Einrichtung eines Kunstwerkes den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln. (s. Anlage 4)**

#### **Abstimmungsergebnis**

**STBR 01 07.11.2022 Auf Wunsch der FDP in die Fraktionen gezogen  
STBR 01 05.12.2022 Mit den Änderungen aus dem Änderungsantrag  
Drucks. Nr. 15-3235/2022 mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.**

41.1  
Hannover / 16.12.2022